Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Zivilschutz

Vereinigt mit «Schutz und Wehr»

Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila

Nr. 1, Januar 1974
21. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz
Redaktion ✆ 031 25 65 81, Bern

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels
Rédaction ✆ 031 25 65 81, Berne

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali
Redazione ✆ 031 25 65 81, Berna

In dieser Nummer:

Zivilschutz und Gesamtverteidigung 5
Bedeutung des Berichtes über die Sicherheitspolitik der Schweiz und Probleme der Führung 6
Probleme der militärischen Landesverteidigung 8
Koordination ziviler und militärischer Interessenn im Bereich der Gesamtverteidigung 10
Sicherheitspolitik und Zivilschutz 12
Schutz des Nährstandes 13
Probleme der wirtschaftlichen Kriegsvorsorge 14
Literaturhinweis 15
Das Informationswesen im Zivilschutz 16
Die Ausbildung des Ortschefs muss ergänzt werden 17
Zivilschutz-Informationswagen in Oberösterreich 18

Partie romande:

Politique de sécurité et protection civile 19
Nouvelles des villes et cantons romands 21

Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit 25
L'Office fédéral de la protection civile communique 27
L'Ufficio federale della protezione civile comunica 29

Auflage - Tirage - Tiratura
33 000 Exemplare

Unser Umschlagbild

Testanlage der Luftschutztruppen-Unterkunft Almeind/Glarus. Siehe unseren Bericht in No. 12/73

Zivilschutz und Gesamtverteidigung

Der Schwerpunkt der ersten Nummer des Jahres 1974, mit der wir den 21. Jahrgang unserer Zeitschrift eröffnen, liegt bei einem Thema, das Behörden und Bevölkerung in den nächsten Monaten eingehend beschäftigen dürfte. In der vorliegenden Nummer wird uns die Möglichkeit geboten, die Referate massgebender Persönlichkeiten nachzulesen, die im November 1973 unter dem Vorsitz des Chefs des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, an einer zweitägigen Orientierung über den Bericht des Bundesrates über die Sicherheitspolitik der Schweiz auf Schloss Lenzburg gehalten wurden. Wir werden auf diese Referate in der Februarnummer auch in französischer Sprache zurückkommen, um ganz allgemein allen Kreisen des Zivilschutzes mit dieser wichtigen Information zu dienen.

Wir freuen uns, in diesem Zusammenhang auch einen Artikel aus der Feder von Bundesrat Hans Hürlimann präsentieren zu dürfen, der sich an die Ausführungen hält, die er noch als Ständerat an der bereits erwähnten Konferenz auf Schloss Lenzburg machte. Das Redaktionsprogramm unserer Zeitschrift steht für das Jahr 1974 neben der laufenden aktuellen Berichterstattung im Zeichen der Sicherheitspolitik und der Zusammenhänge von Zivilschutz und Gesamtverteidigung.

Grösste Bedeutung kommt der vor Jahresende erschienenen Schrift «Radioaktive Gefährdung und mögliche Schutzmassnahmen bei einer Atombombenkatastrophe im Frieden» zu, die von der Eidgenössischen Kommission zur Ueberwachung der Radioaktivität und ihrem Alarmausschuss herausgegeben wurde. Die Schrift, die im ganzen Lande die grösstmögliche Verbreitung bei Behörden und allen interessierten Instanzen erfahren soll, ist das Werk jahrelanger Studien und Vorarbeiten und trägt den letzten Erkenntnissen und Erfahrungen Rechnung. Sie wird ergänzt durch den Aufklärungsfilm «Strahlen!», der durch den Schweizerischen Bund für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz in Auftrag gegeben und mit einer erweiterten Filmkommission bearbeitet wurde. Gegenwärtig wird auch die französische und italienische Version fertiggestellt, um demnächst mit der Premiere in Bern vor die Oeffentlichkeit zu treten.

In das Jahr 1974 fällt auch das 20jährige Bestehen des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz. Ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte Arbeit im Dienste des Bevölkerungsschutzes wird am 28. September den Rahmen der Delegiertenversammlung in Weinfelden bilden, die mit einer Zivilschutzschau und einem internationalen Zivilschutztreffen verbunden wird.

Redaktor «Zivilschutz»